

## Liegau.

Dorf, 2,7 km nordöstlich von Radeberg.

Rittergut. Rundbogenthor, seitlich Sitzplätze, Nische in den Gewänden, Archivolte reich profilirt, es wechseln Karnies und Viertelstab, an der Oeffnung ein breites Glied mit kräftigen Quadern besetzt. Der Uebergang von der Archivolte zu der Nische wird durch eine Muschel gebildet.

Das Thor bildet den Zugang zu einem Keller und ist seitlich von der Strasse in eine Mauer des Gutshofes eingebaut. Es gehört wohl der Zeit um 1650 an. Der untere Theil mit den Bänken ist leider im Erdreich versteckt.

Weisse Mühle. Rechts von der Hausthüre, etwa 2 m über dem Fussboden, erhielten sich zwei Wappen, das Schönfeld'sche und das Schönberg'sche in Sandstein. Durch öftere Anstriche sind die Feinheiten verloren gegangen. Bez. oben:

H. G. L. D. M. C.            C. M. S.

mit Bezug auf . . . . .

unten:                            M. V. S.                    M. V. S.

M.D.L.XXXV.

mit Bezug auf Moritz von Schönfeld auf Wachau.

## Lomnitz.

Kirchdorf, 20,7 km nordöstlich von Dresden, 8,7 km nördlich von Radeberg.

Die Kirche, ein Rechteck mit vorgelegtem Thurm im Westen. Ueber die Bauzeit berichtet eine Sandsteintafel im zweiten Obergeschoss des Thurmes nach Westen zu, bez.:

Erbaut | 1840 und 1841 | durch | Karl August Ehrig | Amtsmstr. zu Königsbrück |  
Christian Gottlieb Ziller | Zimmermstr. aus der | Ober-Löfnitz. | O. R.

Das Aeussere zeigt sehr schlichte Formen. Der Thurm hat romanische Anklänge und steigt in zwei Geschossen quadratisch, im dritten Geschoss achtseitig auf. Im Innern der Kirche an drei Seiten Emporen in zwei Geschossen, Decke in Korbformenform als Rohrputzdecke ausgeführt. Im Uebrigen sehr nüchtern und anspruchslos.

Flügelaltar (Fig. 79). Der Mittelschrein, 155 cm hoch, 106 cm breit, ist ausgezeichnet durch die obere Bekrönung im Stichbogen. Hier und am Postament durchbrochene Verzierungen. Drei Figuren, je etwa 95 cm hoch. In der Mitte Sta. Katharina(?), mit einem Buche in der Linken; Finger der Rechten und Embleme abgebrochen. Zu ihrer Linken Sta. Barbara, die den Thurm frei in der Rechten hält, und Sta. Dorothea mit dem Körbchen. Der Faltenwurf ist breitgezogen und knitterig; bemerkenswerth sind die feinen bewegten Hände. Der Hintergrund gemustert, unter Gold in Schwarz geritzt, oben ein blauer Himmel mit Sternen.

Im rechten Flügel vier kleine Figuren: Papst Urban, St. Nikolaus, Sta. Ottilie mit dem Buche, darauf zwei Augen, eine gekrönte Heilige ohne Embleme, die Hand fehlt. Im linken Flügel: Petrus und Paulus, Sta. Margaretha mit dem Drachen, und eine Heilige, der das Emblem fehlt. Die kleinen Gestalten sind durch Bewegtheit und Lebendigkeit ausgezeichnet.